

Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

Aufgaben und Struktur

Die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) ist der freiwillige Zusammenschluss der staatlichen und staatlich anerkannten Universitäten und Hochschulen in Deutschland.

Die Mitgliedshochschulen werden in der HRK durch ihre Präsidien und Rektorate vertreten.

Die HRK hat gegenwärtig 268 Mitgliedshochschulen, in denen rund 94 Prozent aller Studierenden in Deutschland immatrikuliert sind.

Die HRK befasst sich mit allen Themenfeldern, die Rolle und Aufgaben der Hochschulen in Wissenschaft und Gesellschaft betreffen, vor allem mit Lehre und Studium, Forschung, Innovation und Transfer, wissenschaftlicher Weiterbildung, Internationalisierung sowie den Fragen der hochschulischen Selbstverwaltung und Governance.



Foto: Eric Liebig/arschitektur

Kontakt

Dr. Svenja Gertheiss
Tel.: 030 206292-28
Fax: 030 206292-15
forschungslandkarte@hrk.de

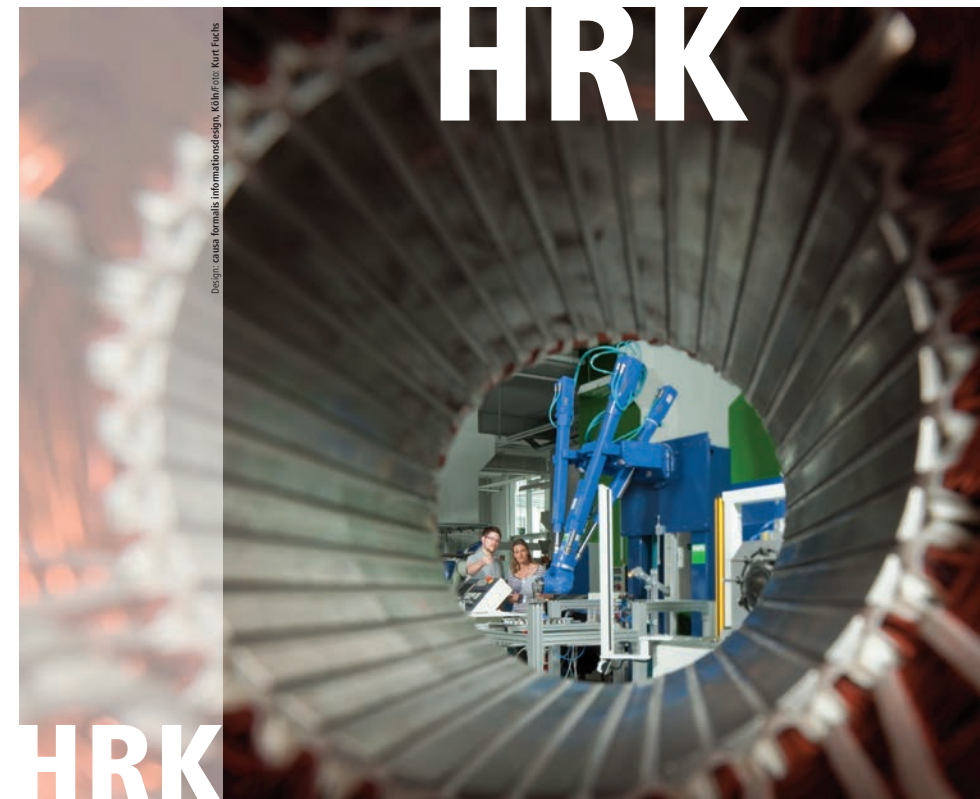
HRK Hochschulrektorenkonferenz

Leipziger Platz 11
D-10117 Berlin
Tel.: 030 206292-0
Fax: 030 206292-15

Ahrstraße 39
D-53175 Bonn
Tel.: 0228 887-0
Fax: 0228 887-110

post@hrk.de
www.hrk.de

Stand: November 2016



Design: causer formalis informationdesign, Köln Foto: Kurt Fuchs

Forschungslandkarte

HRK Hochschulrektorenkonferenz

Die Stimme der Hochschulen

Forschungsschwerpunkte

Die **Forschungslandkarte** der HRK präsentiert herausragende Schwerpunkte der deutschen Hochschulen in der Forschung

- auf einheitliche Weise,
- in zwei interaktiven Datenbanken der Universitäten und der Fachhochschulen bzw. Hochschulen für Angewandte Wissenschaften.

Die Hochschulen informieren mit der Forschungslandkarte gemeinschaftlich über ihre Forschungsschwerpunkte. Sie machen ihre Forschungsschwerpunkte umgangssprachlich einer breiten internationalen Öffentlichkeit bekannt.

Die deutsch-englische Forschungslandkarte (Research Map) unterstützt die Marketing- und Internationalisierungsstrategien der Hochschulen.

Die Forschungslandkarte ist deshalb ein hilfreicher Einstieg für alle im Inland oder Ausland, die sich über Forschungsleistungen deutscher Hochschulen informieren wollen.

Die Hochschulen verbinden die Forschungslandkarte mit der Einladung, Kontakt mit ihnen aufzunehmen, um ihre Kompetenzen zu nutzen und Kooperationen zu erörtern.



Wählen Sie einen Standort.

→ Alternative Suchergebnisse Fachhochschulen

Orte Fachgebiete Schlüsselbegriffe Schlagworte

UND-Suche ?

▼ Agrar-, Forstwissenschaften, Gartenbau und Tiermedizin	25 Forschungsschwerpunkte	<input type="checkbox"/>
▼ Bauwesen und Architektur	22 Forschungsschwerpunkte	<input type="checkbox"/>
▼ Biologie	128 Forschungsschwerpunkte	<input type="checkbox"/>
▼ Chemie	107 Forschungsschwerpunkte	<input type="checkbox"/>
▼ Elektrotechnik, Informatik und Systemtechnik	104 Forschungsschwerpunkte	<input type="checkbox"/>
▼ Geisteswissenschaften	105 Forschungsschwerpunkte	<input type="checkbox"/>
▼ Geowissenschaften (einschl. Geographie)	53 Forschungsschwerpunkte	<input type="checkbox"/>
▼ Maschinenbau und Produktionstechnik	59 Forschungsschwerpunkte	<input type="checkbox"/>
▼ Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	86 Forschungsschwerpunkte	<input type="checkbox"/>
▼ Mathematik	39 Forschungsschwerpunkte	<input type="checkbox"/>
▼ Medizin	108 Forschungsschwerpunkte	<input type="checkbox"/>
▼ Physik	110 Forschungsschwerpunkte	<input type="checkbox"/>
▼ Sozial- und Verhaltenswissenschaften	136 Forschungsschwerpunkte	<input type="checkbox"/>
▼ Wärmetechnik/Verfahrenstechnik	36 Forschungsschwerpunkte	<input type="checkbox"/>

Die Forschungslandkarte

- bezieht sich auf alle Disziplinen
- impliziert keinerlei Ranking oder Rating
- ist neutral bezüglich der Finanzierungsquellen
- enthält jeweils Links zu Websites der Hochschulen
- basiert auf Angaben der Hochschulen
- wird laufend aktualisiert
- ist verfügbar in englischer und deutscher Sprache (umschaltbar).

Inhalt und Optionen der Forschungslandkarte

Datenbank der Universitäten: Es werden bis zu acht Forschungsschwerpunkte pro Universität aufgenommen. Ein Forschungsschwerpunkt wird von mindestens 25 kooperierenden Professuren getragen.

Datenbank der Fachhochschulen bzw. Hochschulen für Angewandte Wissenschaften: Es werden grundsätzlich bis zu drei Forschungsschwerpunkte pro Hochschule nach Evaluierung durch eine Forschungskommission der HRK-Mitgliedergruppe Fachhochschulen aufgenommen. Die Aufnahme eines vierten und fünften Forschungsschwerpunktes ist möglich, hierfür gelten besondere Bedingungen.

Zu jedem Forschungsschwerpunkt ist eingetragen:

- Name oder Bezeichnung
- Kurzbeschreibung, in maximal 300 Zeichen
- inhaltliche Einordnung unter 14 Fachgebieten (das Wissenschaftsspektrum abdeckend)
- fachliche/wissenschaftsspezifische Schlüsselbegriffe.

Die Suche erfolgt:

- über eine Zeichenfolge in einer Suchmaske oder
- über die Markierung (einzeln bzw. kombiniert) von Fachgebieten und/oder Standorten/Bundesländern.